



Grundsatzerklärung zu den Sorgfaltspflichten in unserer Lieferkette in Übereinstimmung mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für Michelin Deutschland

Die Michelin Gruppe, vertreten durch die Unterzeichner dieser Erklärung, bekennt sich uneingeschränkt zu den Menschenrechten, wie sie in der Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Internationalen Charta der Menschenrechte niedergelegt sind.

Dies gilt auch für die Konkretisierung der Menschenrechte, wie sie sich in den Konventionen der Internationalen Organisation für Arbeit (ILO) finden.

Michelin verpflichtet sich nicht nur, die Menschenrechte zu respektieren, sondern auch ihnen im Wirkungsbereich der Michelin Gruppe Geltung zu verschaffen.

Unsere Achtung der Menschenrechte und der Umwelt spiegelt sich in den Werten der Michelin Gruppe und im Michelin Ethik Code wider, die Teil unserer Unternehmens DNA und Teil unserer geübten Praxis sind. Das Unternehmen verfolgt einen „Alles-wird-nachhaltig-Ansatz“, der zum Ziel hat, die Michelin Gruppe komplett auf das Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten. Darüber hinaus hat Michelin bereits 2010 zugesagt, UN Global Compact zu unterstützen, was die Grundsätze zu Menschenrechten, Umwelt und Arbeitsbedingungen betrifft.

Als international tätig und global führender Reifenhersteller sind wir uns der Auswirkungen unseres Handelns und der Verantwortung für die Menschen bewusst, die für uns und mit uns arbeiten. Wir glauben, dass die Achtung der Menschenrechte und deren Geltendmachung nicht nur entscheidend für ein nachhaltiges Management unseres Unternehmens, sondern auch grundlegend richtig ist.

Wir erkennen an, dass Menschenrechte und Umwelt möglicherweise durch unsere Geschäftsaktivitäten betroffen sein könnten. In diesem Bewusstsein erfüllen wir sorgfältig und gewissenhaft die Verpflichtungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Gleichzeitig setzen wir Maßstäbe für unsere Lieferkette und unsere Aktivitäten durch ein Risiko-Management-System und einen risikobasierten Ansatz, der Menschenrechte, soziale und gemeinschaftliche Aspekte sowie die Umwelt und deren Schutz in allen denkbaren Prozesssituationen einbezieht. Konkret beinhaltet er:

- Regelmäßige Folgenabschätzungen und regelmäßige Risikoanalysen unserer eigenen Aktivitäten und der unserer Zulieferer hinsichtlich Menschenrechte und Umwelt
- Präventive und fördernde Maßnahmen
- Klar definierte interne Verantwortlichkeiten
- Interne und externe Kommunikationsmaßnahmen gegenüber allen Stakeholdern
- Beschwerde- und Abhilfep Verfahren; unterstützt durch einen für Mitarbeiter, Kunden und Zulieferer zugänglichen Berichtskanal, der es ihnen ermöglicht, im Falle von Verhalten und Umständen, die im Gegensatz zu unseren Werten – einschließlich der Achtung der Menschenrechte und der Umwelt – stehen, direkt an uns zu berichten. Ethik-Hotline: <https://secure.ethicspoint.com/domain/media/en/gui/38522/index.html>



Wir erwarten dieselben Standards und dasselbe Verhalten von unseren Zulieferern. Der Michelin Einkauf versorgt unsere gegenwärtigen Zulieferer wie auch potenzielle Zulieferer mit Informationen über unsere Anforderungen und Erwartungen hinsichtlich Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Geschäftsethik. Die Michelin Einkaufsprinzipien finden sich eingebunden in Verträgen, in allgemeinen Geschäftsbedingungen und in Einkaufsbedingungen. Unsere Zulieferer werden durch unabhängige Dritte bezüglich ihres Nachhaltigkeitsmanagements, eingeschlossen Umwelt, Menschenrechte, Geschäftsethik, bewertet. Wenn die vom Zulieferer erreichte Risikoeinstufung nicht das erwartete Level erreicht, wird vom Zulieferer die Umsetzung von Abhilfemaßnahmen eingefordert.

Unsere Kautschuklieferkette wird mit äußerster Aufmerksamkeit behandelt. Michelin ist global einer der größten Einzelabnehmer von Naturkautschuk und wir sind uns der Herausforderungen und Risiken für Menschen und Natur bewusst, die mit der Gewinnung und Verarbeitung dieses Rohstoffes verbunden sind. Als Folge dessen ist Michelin Gründungsmitglied der Global Platform for Sustainable Natural Rubber (GPSNR) (<https://sustainablenaturalrubber.org/>) und gestaltet seine Kautschuk-Nachhaltigkeitspolitik in Übereinstimmung mit den politischen Rahmenbedingungen von GPSNR. Die Gruppe verlangt von ihren Zulieferern und deren Subunternehmern, die sich der Produktion, Verarbeitung und der Vermarktung von Kautschuk widmen, das Vorhalten angemessener Management-Systeme, die die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben sicherstellen und mit allen integrierten Aspekten dieser Politik übereinstimmen.

Mit ihren Ethik-Komitees und ihrer Human Right Governance, hat die Michelin Gruppe interne Gremien geschaffen, um die Einhaltung von Menschenrechten sowohl auf Gruppenebene wie auch regional zu überwachen.

Schließlich berichten wir jährlich in unserem Universal Registration Document und im Duty of Care Plan der Gruppe über den Zustand von Menschenrechten und Umwelt, die die wichtigsten Elemente unseres Engagements gegenüber internationalen Standards mitumfasst. Identifizierte Risiken sind in beiden Dokumenten ebenso wie im jährlichen Bericht zum deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz aufgelistet.

Wir sind der Überzeugung, dass diese Maßnahmen einen Beitrag zu einem besseren Fortkommen für uns alle leisten, und wir stellen fest, dass dies ein kontinuierlicher Prozess ist, der stets angepasst und weiterentwickelt werden muss.

Maria Roettger

CEO and President of Michelin Europe North

Stéphanie Dhur

Vice President Finance Michelin Europe North



Policy Statement on Due Diligence in our Supply Chain and our compliance to LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) for Michelin Germany

The Michelin Group, represented by the signers to this declaration, is unreservedly committed to human rights as laid down in the Universal Declaration of Human Rights (UDHR), the United Nations Guiding Principles for businesses and Human Rights, the International Charter of Human Rights, as well as their specification in the conventions of the International Labor Organization (ILO), and undertakes to respect them and to enforce them in the Michelin Group's sphere of activity.

Our respect for human rights and the environment is reflected in the values of the Michelin Group which are fundamentally based on respect for people and the environment and the Michelin Code of Ethics, - they are part of our corporate DNA and established practice. The company pursues an "all sustainable approach" that aims to align the Michelin Group completely with the principle of sustainability. Furthermore - Michelin has pledged to support the UN Global Compact already since 2010, which contains principles on human rights, environment and working conditions.

As an internationally active group and globally leading tire manufacturer, we are aware of the consequences of our actions and our responsibility for the people who work for and with us. We believe that respecting human rights and contributing to the application of these rights is not only critical to the sustainable operation of our business, it is the right thing to do.

We demonstrate our commitment to respect human rights and environmental standards and acknowledge that human rights and the environment may be impacted by different business activities. With this in mind, we carefully and conscientiously meet as well our obligations, as required by the LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - Supply Chain Act (LkSG) Germany. Thus we set our standard in our supply chain and in our operations through a risk management system and take a risk-based approach that considers human rights, social and community, environment, direct, indirect and cumulative impacts in a range of circumstances, including:

- Regular human rights and environmental impact assessments and regular risk analysis of our own activities and suppliers
- preventive and remedial measures
- clearly defined internal responsibilities
- internal and external communication measures for all relevant stakeholders
- complaints mechanism and management; with an implemented reporting channel accessible to our employees, customers, and suppliers to allow them to report to us directly, if any conduct or circumstances become known that are contrary to our values including the respect for human rights and the environment. Hotline: <https://secure.ethicspoint.com/domain/media/en/gui/38522/index.html>



We expect the same standard and behavior from all our suppliers. The Michelin Purchasing Principles, provide current and potential suppliers with information about the requirements and expectations regarding human rights, health and safety, environment and business ethics. The Michelin Purchasing Principles are embedded in contracts and in the General terms and conditions of purchase. Our suppliers are evaluated by a third-party on their sustainability management including environmental, human rights and business ethics issues. When the risk score obtained by the supplier is not at the expected level, the supplier is asked to implement corrective actions.

Our natural rubber supply chain is handled with utmost attention. Michelin is one of the largest global single buyers of natural rubber and we are aware of the challenges and risks to people and nature associated with the collection and processing of this raw material. As a consequence Michelin is a founding member of the Global Platform for Sustainable Natural Rubber (GPSNR) (<https://sustainablenaturalrubber.org/>) and its Sustainable Natural Rubber Policy is designed in accordance with the GPSNR Policy Framework. The Group requires from its suppliers and their subcontractors involved in producing, processing and marketing natural rubber to have appropriate management systems to ensure compliance with laws and regulations and to conform with all points embedded in this Policy.

Through Ethics Committee and Human Rights Governance, Michelin Group has implemented internal bodies to monitor compliance with human rights at both group and regional levels.

Finally, we report annually on our human rights and environmental performance, including key elements of our commitments to international standards, through our Universal Registration Document and the Duty of Care Plan for the Group. The identified risks are listed in both documents and in our yearly LkSG Reporting for specific procedures in Germany.

We believe that these measures contribute to a better way forward for us all and we consider this to be a continuous process, which must be constantly adapted and further developed.

Maria Roettger

CEO and President of Michelin Europe North

Stéphanie Dhur

Vice President Finance Michelin Europe North